

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Planungs- und Umweltangelegenheiten
am Donnerstag, dem 8. November 2012
im Schlosssaal Bleeck

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Anwesend:

Herr Bredfeldt	als Vorsitzender
Herr Barth	
Frau Meins	
Herr Park	
Herr Schadendorf	
Herr Lauff	
Herr Wrage	
Herr Casper	
Herr Poggensee	
Frau Smith	
Herr Weiß	als Vertreter für Herrn Bornhöft
Herr Helmcke	nicht stimmberechtigt
Herr Schramm	nicht stimmberechtigt
Herr Glesmann	nicht stimmberechtigt
Herr Jacobi	nicht stimmberechtigt
Frau Gätje	nicht stimmberechtigt
Herr Clausen	nicht stimmberechtigt ab 19.30 Uhr

Ortsnaturschutzbeauftragter: Herr Dr. Schäffler
Seniorenbeirat: Herr Heims
Jugendbeirat: Frau Müller zeitweise
Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach
Protokollführer: Herr Reinbacher

Herr Bredfeldt begrüßt die Erschienen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Er begründet die Aufnahme des Themas „Bebauung Strietkamp“ in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung und lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

I. Öffentlicher Teil

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Zu Beginn der Sitzung sind 4 Einwohner anwesend. Die Presse wird durch Herrn Behn vertreten.

- **Herr Smith** warnt davor, die Verkehre vom Bleeck über König-Christian-Straße und Landweg zu leiten. Diese Straßenzüge sind nicht für Hauptverkehre geeignet.

Herr Bredfeldt führt in das Thema ein.

Der Protokollführer erläutert die Vorlage mit Funktionsflächenplan nach Bauabschnitten und Kostenschätzung.

Herr Weiß begrüßt diese Unterlage, durch die nun deutlich wird, welche Maßnahmen abschnittsweise aus dem beschlossenen Entwicklungskonzept Bleeck zu welchen Kosten umgesetzt werden könnten. Seine Fraktion geht davon aus, dass auf keinen Fall Anlieger des Bleecks erneut zu Beitragszahlungen herangezogen werden sollte. Es müsste geprüft werden, in welcher Weise benachbarte Gewerbebetriebe an einer Finanzierung beteiligt werden könnten. Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h sollte auf jeden Fall erfolgen ggf. auch ausgedehnt auf die Bereiche Landweg/Maienbeeck. Nach seinem Eindruck ist es noch nicht ganz gelungen, den Fernverkehr aus der Innenstadt heraus zu halten. Vielleicht sollte in dieser Hinsicht die Beschilderung optimiert werden.

Herr Barth dankt ebenso für die vorgelegten Zahlen. Er meint, dass Finanzmittel aber noch nicht in den Haushalt für das kommende Jahr aufgenommen werden sollten. Vielleicht gibt es noch andere kostengünstigere Lösungen. Zunächst sollte die Finanzierung von Maßnahmen abschließend gesichert sein.

Frau Smith wiederholt erneut ihre Ablehnung des geplanten Kreisverkehrs. Sie sieht auch eine Verlagerung der Verkehre vom Bleeck auf Landweg/Maienbeeck kritisch.

Herr Bürgermeister Kütbach antwortet darauf, dass verkehrsrechtliche Entscheidungen für die Bereiche Landweg/Maienbeeck in der Zuständigkeit des Kreises liegen, da es sich um eine Kreisstraße handelt. Die Verkehrslösung auf dem Bleeck mit einem Kreisverkehr ist nach wie vor als eine Option für die künftige Umsetzung zu sehen.

Herr Schadendorf sieht die Vorlage auch als eine gute Grundlage über künftige Maßnahmen entscheiden zu können. Über Details der künftigen Oberflächenbefestigung müsste noch detailliert beraten werden. Die vorgesehene nördliche Parkplatzzufahrt zum Bleeck hält er für kurzfristig realisierbar.

Der Protokollführer sagt, dass noch in diesem Monat eine Verkehrsschau mit Vertretern der Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg stattfinden wird. Diese und andere Sachverhalte zum Bleeck werden auch erörtert werden.

Herr Bredfeldt appelliert dringend dafür, dass nun nach fast 4jähriger Workshop- und Beratungszeit Entscheidungen getroffen werden müssten. Das Ziel der Entwicklung der Innenstadt muss vorangetrieben werden. Insofern müssten auch Prioritäten für die Innenstadt gesetzt werden.

Er regt an, die Attraktivität der Ortsumgehungsstraße für den Autoverkehr durch geeignete Maßnahmen zu steigern. Die nördliche Zufahrt zum Bleeck und die vorgesehene Einbahnregelung Hamburger Straße könnten als „Vorabmaßnahmen“ umgesetzt werden und wichtige Erkenntnisse liefern.

Herr Dr. Schäffler verweist erneut auf den überplanten Baumbestand am Bleeck. Er regt an, ein Nachtfahrverbot für LKWs in der Innenstadt anzuordnen.

Abschließend empfiehlt **Herr Bredfeldt**, das Thema erneut auf die Tagesordnung zu setzen voraussichtlich für die Sitzung am 26.11.2012.

TOP 3	Aufstellung der 10. Änderung des B-Planes Nr. 12, Hamburger Straße/ Ochsenweg hier. Aufstellungsbeschluss
--------------	--

Der Protokollführer trägt den Sachverhalt vor: Die Firma Lidl-Vertriebs GmbH & Co. KG hat den Bau eines Drogeriemarktes auf einem Grundstück zwischen Hamburger Straße und Ochsenweg beantragt. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des B-Planes Nr. 12 und ist als Wohnbaufläche festgesetzt. Die Landrätin des Kreises Segeberg hat mit Bescheid vom 25.10.2005 dieses Baugesuch negativ bewertet. Ein Argument sind auch die übrigen Festsetzungen des genannten Bebauungsplanes für das Sondergebiet Einzelhandel. Darüberhinaus sind weitere Entwicklungen für den großflächigen Einzelhandel in dem Bereich nicht beabsichtigt.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Ausschuss zur Sicherung der Planung die Aufstellung/Änderung des bestehenden Bebauungsplanes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4	Antrag, Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet südlich Bissenmoorweg (7-15)
--------------	--

Herr Bredfeldt verweist auf den der Einladung beigefügten Antrag. Die Antragsteller und die benachbarten Grundstückseigentümer wünschen offensichtlich diese Überplanung. Der Antragsteller hat sich auch zur Übernahme der Planungskosten bereiterklärt.

Der Protokollführer beschreibt den möglichen Bereich der Überplanung der Hintergründe. Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Ausschuss, die Aufstellung/der Erweiterung des Bebauungsplanes 23 I.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5	Aufstellung der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 „Bissenmoorweg/ Holsatenallee“ a) Beratung über Anregungen und Bedenken b) Satzungsbeschluss
--------------	--

Herr Bredfeldt verweist auf die Tischvorlage zur heutigen Sitzung. Es geht um die Schaffung der Baurechte für die Erweiterung der Kita „Arche“ auf dem Grundstück.

Nach kurzer Beratung empfiehlt der Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung, über die Abwägungsvorschläge laut Vorlage zu beschließen und den Satzungsbeschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 Haushalt 2013

Der Protokollführer ruft die Produkte aus dem Arbeitsbereich des Ausschusses der Reihe nach auf:

Seite	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis
262	Kosten der Bauleitplanung	124.900,00 €, Refinanzierung durch Erstattung 40.000,00 €	Zustimmung
294	Baumaßnahme „Bleek“ 350.000,00 € Planungskosten Ausbau Bissenmoor und Ausbau Landweg/König-Christian-Straße gesamt 30.000,00 € Brückensanierung 30.000,00 €	Gesamtansatz 420.000,00 €	Zustimmung Sperrvermerk Umbau Bleek
311	Umbau Altes Waldbad	15.000,00 €	Förderantrag Auenland, Zustimmung
343	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken Gewerbegebiet Nord	109.000,00 € Kalkulation ca. 5.200 qm	Zustimmung
344	Erwerb von Grundstücken im Gewerbegebiet Süd	550.000,00 €	Kenntnisnahme
	Ausbau Gewerbegebiet Nord - Restarbeiten	330.000,00 €	Zustimmung
	Ausbau Erschließung Gewerbegebiet Süd (Anteil Stadt)	150.000,00 €	Kenntnisnahme
319	Grunderwerb Kinderspielplatz Bimöhler Straße, B-Plan 49	30.000,00 €	Zustimmung

TOP 7	Antrag der SPD-Fraktion vom 08.10.2012 Thema: Festsetzung Fernwärmeversorgung B-Plan 36 „Golf-, Sport und Wohnpark Bissenmoor“
--------------	---

Herr Schadendorf erläutert das Ziel des Antrages seiner Fraktion. Insbesondere geht es um die Stärkung der wirtschaftlichen Ziele der Wärmeversorgung der Stadtwerke Bad Bramstedt GmbH durch mehr Attraktivität des bestehenden Angebotes und eine weitere rechtliche Einschränkung der Befreiungsregelung im Bebauungsplan Nr. 36.

Der Ausschuss diskutiert die Thematik sehr ausführlich und teilweise kontrovers.

Herr Bredfeldt sieht nach dem Ergebnis der Diskussion noch keine entscheidungsreife Bewertung. Deshalb sollten zunächst die noch offenen Punkte, die sich aus der Diskussion ergeben haben, durch Stadtwerke und Verwaltung geklärt werden, um dann erneut darüber beraten zu können. Er regt an, das Thema in der Januar-Sitzung des nächsten Jahres wieder aufzugreifen.

Der Ausschuss stimmt dem zu.

TOP 8	Antrag der SPD-Fraktion vom 17.10.2012 Thema: Alleen
--------------	---

Herr Schadendorf erläutert den Antrag seiner Fraktion. Im Rahmen der Baumkatastererfassung sollten die Alleen in Bad Bramstedt auch auf Lücken und Ergänzungsbedarf hin überprüft werden. Zum Projekt Altona-Kieler-Chaussee hat es bereits Förderaktionen gegeben. Nach örtlicher Auswertung der Situation könnten dann Planungen zum weiteren Vorgehen entwickelt werden.

Nach kurzer Aussprache unterstützt der Ausschuss diese Anregung und empfiehlt, so zu verfahren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9	Bericht der Verwaltung
--------------	-------------------------------

- **Der Protokollführer** verweist auf das der Einladung beigelegte Schreiben des Seniorenbeirates an den Vorsitzenden des Planungsausschusses. Der Seniorenbeirat empfiehlt dem Ausschuss, die **Ansiedlung der Firma NORMA** auf dem Grundstück Kieler Straße zu unterstützen, um die Lebensmittelversorgung für große Teile des nördlichen Stadtgebietes zu verbessern.

Der Protokollführer verweist auf die Beschlusslage mit Aufstellung eines Bebauungsplanes.

Anschließend wiederholt **Herr Bredfeldt** seine Auffassung zu der Entwicklung weiterer Lebensmitteleinzelhandelsflächen. Der Markt in Bad Bramstedt ist gesättigt.

Herr Glesmann fragt, warum das benachbarte Grundstück des KFZ-Gewerbebetriebes in den Bauungsplan aufgenommen werden soll.

Der Protokollführer sagt, dass es aus städtebaulicher Sicht Sinn macht, die Flächen insgesamt zu überplanen.

Herr Weiß verweist deutlich auf die Ergebnisse des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes. Danach gibt es bereits Überkapazitäten.

Herr Bürgermeister Kütbach empfiehlt, eine ausschließliche Analyse der Risiken dieser Ansiedlungsanfrage aus städtischer Sicht durchzuführen und dann abschließend zu entscheiden.

Herr Clausen hat grundsätzlich auch keine Bedenken, das Vorhaben ggf. auch ohne Bebauungsplan zuzulassen.

Übereinstimmend wird empfohlen, das Thema zur Beratung und Entscheidung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

- **Der Protokollführer** informiert über **zwei Beratungsergebnisse des Finanzausschusses**: Fortsetzung der Planungen für ein Baugebiet am Großenasper Weg auf dem JFS-Grundstück und die Überplanung des städtischen Grundstückes an der Rampe der Ortsumgehungsstraße im Bereich Parkplatz und Gastankstelle.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 10	Verschiedenes
--------	---------------

Der Termin für die nächste Ausschusssitzung wird übereinstimmend auf den 26.11.2012 gelegt.

Herr Bredfeldt schließt dann den öffentlichen Teil der Sitzung.

II. Nicht öffentlicher Teil

TOP 11	Grundstücksangelegenheiten, Planung Strietkamp
--------	--

Nur für den internen Gebrauch!

Fritz Bredfeldt
15.11. '12

Fritz Bredfeldt
Vorsitzender

Gesehen:

Hans-Jürgen Kütbach
Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

Udo Reinbacher
Udo Reinbacher
Protokollführer 13.11.12